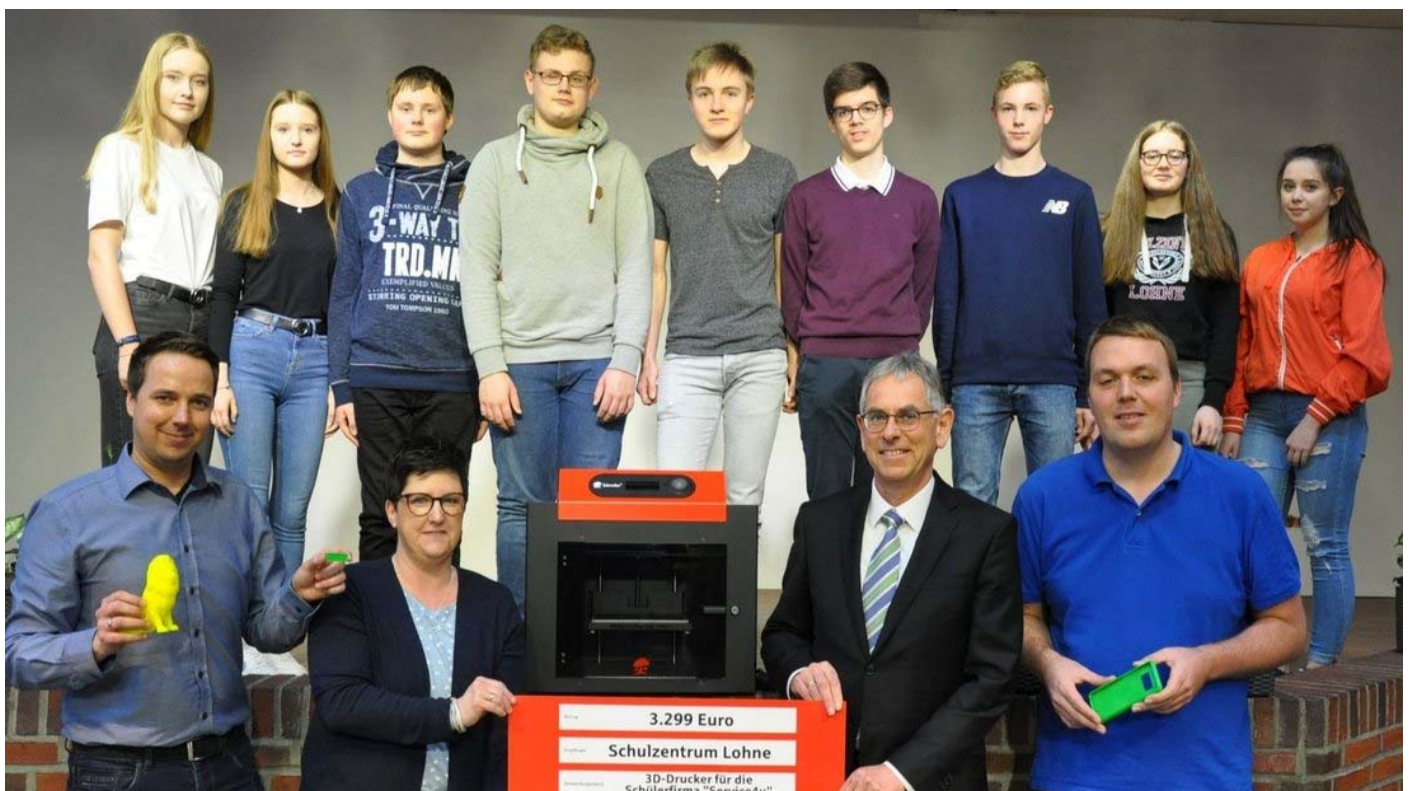


3D-Drucker für Schulzentrum Lohne: Bereit für die Teilhabe am technischen beruflichen Leben

Felix Reis

3 Minuten



Einen Scheck über 3299 Euro überreichte die Grafschafter Sparkassenstiftung an das Schulzentrum Lohne (von links): Henrik Schrader, Nicole Grussel, Norbert Jörgens und Benedikt Heitmann. Foto: Felix Reis

Wietmarschen. Mit dem Konzept „Schulzentrum Lohne 4.0“ will die Oberschule Lohne den Unterricht für die Schüler interessanter gestalten. Für dieses Objekt fördert die Grafschafter Sparkassenstiftung einen 3D-Drucker mit 3299 Euro.

„Die Stiftung fördert qualitativ hochwertige und pädagogisch wertvolle Vorhaben, die der allgemeinen Bildung oder, wie in diesem Fall, der Berufsorientierung dienen“, sagte Norbert Jörgens, Vorstandsvorsitzender der Grafschafter Sparkassenstiftung, bei der Spendenübergabe. Er betonte zudem, dass das Projekt innovativ sei.

„Die Schüler treffen in diesem Alter erfahrungsgemäß Entscheidungen mit weitreichenden Folgen für ihr Leben und benötigen dafür praxisnahe Anregungen und Erfahrungen“, verdeutlichte Benedikt Hartmann, Lehrer und Leiter des Projekts „Vernetzung von Schulen und Betrieben im Zeitalter des digitalen Wandels“.

Das Schulzentrum Lohne geht zur Berufsorientierung seiner Schüler damit einen besonderen Weg. Sie bietet über 15 Schülern der Klasse 10 die Möglichkeit, verantwortlich sowie nachhaltig zu handeln und zu wirtschaften. Die Geschäftsidee der „Nachhaltigen Schülerfirma“ steht bereits fest.

Fächerübergreifende Berufsorientierung

Mit Hilfe eines 3D-Druckers sollen personalisierte Handyhüllen aus Kunststoff für die Schüler hergestellt werden. Aber auch andere Produkte seien denkbar. „Das Besondere dabei ist, dass Schüler verschiedener Wahlpflichtkurse zusammenarbeiten und gemeinsam an der Umsetzung eines Produktes arbeiten, wie in wahren Berufsleben“, erklärte Heitmann.

Die Schüler stehen heute immer mehr vor den technischen Herausforderungen in der Gesellschaft. „Dafür wollen wir sie bereit machen für die Teilhabe am technischen beruflichen Leben durch Stärkung unserer fächerübergreifenden Berufsorientierung und der digitalen Bildung“ erläuterte Benedikt Heitmann.

Schulleiter Henrik Schrader und Nicole Grussel vom Förderverein dankten der Sparkassenstiftung für die Unterstützung.